

lution und der Erhöhung ihrer ökonomischen und sozialen Wirksamkeit, sondern ergibt sich aus dem Wesen der welthistorischen Mission der Arbeiterklasse, aus der in den sozialistischen Produktions- und Machtverhältnissen wurzelnden Einheit von Sozialismus und Wissenschaft.

Die Arbeiterklasse ist die einzige Klasse in der Geschichte, die ihre Interessen und Ziele allseitig wissenschaftlich begründet zum Ausdruck bringt und praktisch verwirklicht. In den sozialistischen Ländern hat sie die Wissenschaft von den Schranken des kapitalistischen Profitsystems befreit und den alten Widerspruch zwischen den Interessen der herrschenden Klasse und dem Streben der Wissenschaftler nach Fortschritt und Erkenntnis überwunden. Mit der sozialistischen Umgestaltung der Gesellschaft wird der Fortschritt von Wissenschaft und Technik zu einem bewußt geplanten und kontrollierten Prozeß, dessen Ziel die allseitige Entwicklung der Persönlichkeit ist.

**Die wachsende Rolle der Wissenschaft** und ihre hohe Wertschätzung in der sozialistischen Gesellschaft ergeben sich vor allem aus folgenden Faktoren: **Erstens** werden Sozialismus und Kommunismus im Unterschied zu allen vorangegangenen Gesellschaftsordnungen bewußt und planmäßig, auf wissenschaftlicher Grundlage, nach einem wissenschaftlich begründeten „einheitlichen Gesamtplan“ errichtet. Wissenschaftliche Erkenntnisse tragen zur ständigen Vervollkommnung der Leitung und Planung der gesellschaftlichen Prozesse bei. **Zweitens** hängen von den neuesten Erkenntnissen der Wissenschaft und ihrer Nutzung für die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts entscheidend wirtschaftlicher Leistungsanstieg, Qualität der Erzeugnisse und Effektivität der Produktion ab. Die Wissenschaft hat damit wesentlichen Einfluß auf die weitere zielstrebige Verwirklichung der Hauptaufgabe. **Drittens** festigen die Erkenntnisse der Wissenschaft die marxistisch-leninistische Weltanschauung der Werktätigen und sind Grundlage für die Bildung und Erziehung. **Viertens** ist die Meisterung der wissenschaftlichen Aufgaben von Bedeutung für Erfolge der sozialistischen Länder in der Auseinandersetzung mit dem kapitalistischen System, bei der Sicherung des Friedens und der weiteren Veränderung des internationalen Kräfteverhältnisses zugunsten des Sozialismus.

Die Wissenschaft **entfaltet** im Sozialismus **voll ihre Funktionen** als unmittelbare Produktivkraft, als theoretische Grundlage, Inhalt und Mittel der Bildung und Erziehung sowie als theoretische Grundlage der Führung und Leitung der Gesellschaft. Vor allem die organische Verbindung der Errungenschaften der wissenschaftlich-technischen Revolution mit den Vorzügen des Sozialismus wird in immer größeren Dimensionen und in bezug auf alle Tätigkeits- und Lebensbereiche zur Kernfrage des weiteren gesellschaftlichen Fortschritts. Die Erfahrungen der sozialistischen Länder zeigen, daß unter den Bedingungen der Herrschaft der Arbeiterklasse die Wissenschaft zu einer neuen Blüte geführt wird und zugleich wissenschaftlich-technische Entscheidungen im Interesse des ganzen Volkes getroffen werden können. Unter diesen Bedingungen wird die Wissenschaft zu einer großen gesellschaftsgestaltenden Kraft. Charakteristisch ist, daß im Sozialismus die Wissenschaft nicht nur einzelne Teilbereiche, sondern alle Sphären des gesellschaftlichen Lebens durchdringt und zur Sache des ganzen Volkes wird. Wissenschaftliche Erkenntnisse finden umfassende Verbrei-